Bereich Bildung, Wien, Konsumenten – Aschauer-Nagl

Um den wachsenden Verkehrsanforderungen zu entsprechen wurde deshalb das Projekt einer Nord-Ostumfahrung mit einer 6. Donauquerung entwickelt.

Eine zusätzliche hochrangige Querverbindung soll durch das Projekt der West-Ost verlaufenden Stadtstraße geschaffen werden, die die Hauptanbindung der Seestadt Aspern gewährleistet.

Nach mehrjährigen Planungsverfahren und einer positiv abgeschlossenen Umweltverträglichkeitsprüfung prüft derzeit das Bundesverwaltungsgericht in zweiter Instanz den positiven Umweltverträglichkeitsbescheid.

Geplante Realisierungszeiträume:

- Stadtstraße zur Anbindung Seestadt Aspern
Stadtstraße westlicher Teil: geplanter Baubeginn: 2018
Bau-Dauer: etwa 2 Jahre
Östlicher Teil (mit Anbindung an die geplante 6. Donauquerung: Abhängig vom Ausgang der Verfahren zum Lobau-Tunnel. Geplanter Baubeginn: 2018
- 6. Donauquerung mit Lobau-Tunnel und Umfahrung Donaustadt
Die Realisierung ist in zwei Etappen vorgesehen. Als erster Abschnitt wird die Trasse von Groß Enzersdorf bis Süßenbrunn errichtet. Aktuell werden hierfür die Materienrechte und Grundeinlösen vorbereitet. Baugrund-Erkundungen und archäologische Vorerkundungen wurden für diesen Abschnitt bereits durchgeführt.

Der Bau des Abschnittes Schwechat bis Groß Enzersdorf mit dem Tunnel Donau-Lobau ist anschließend an den ersten Abschnitt vorgesehen.

Abhängig von der Verwaltungsgerichtshof-Entscheidung und möglichen Einsprüchen kann mit einem frühestmöglichen Baubeginn 2018 bzw. einer Gesamtfertigstellung 2025 gerechnet werden.

Um auf die notwendige Realisierung aus Sicht der AK hinzuweisen wurde deshalb bereits im Jahr 2016 von Präsident Kaske ein runder Tisch initiiert. An diesem haben Bezirksvorsteher Nevrviv und Betriebsräte von Hörbiger und Opel teilgenommen.

Mit der WK-Wien wurde am 27. März eine gemeinsame PK „Sozialpartner für Lobau-Tunnel und 6. Donauquerung“ abgehalten.

Die Pressekonferenz von Präsident Ruck und Präsident Kaske erzielte ein großes, positives Medienecho in den Printmedien wie auch im Radio und TV.

Beurteilung aus Sicht der AK:

- Die 6. Donauquerung und damit die Schließung des Regionenrings muss so rasch wie möglich realisiert werden.
- Die Stadtstraße nach Aspern als Nordanbindung des neuen Stadtentwicklungsgebietes muss ebenfalls so schnell wie möglich umgesetzt werden.
- Jede U-Bahn in die Seestadt! Alle U2-Züge müssen bis zur Seestadt Aspern geführt werden. Derzeit gilt das nur für jeden zweiten.
- Auch die Bus- und Straßenbahnanbindungen zur U-Bahn und zur Schnellbahn müssen verbessert werden.
- Die S80 Sie muss als schnelle und kostengünstige Ost-West-Verbindung im 15-Minuten-Takt durch die Stadt ausgebaut werden.
- Die alten Stadtkerne von Hirschstetten, Aspern, Essling und Breitenlee leiden durch die starke Verkehrsbelastung. Sie sollen durch die oben genannten Maßnahmen entlastet werden.